

Presseerklärung

Tagesstätte „Kompass“ des Vereins „Das Boot“ in der Neustadt 1 erweitert ihr Profil: auch Ältere können künftig in der Betreuung noch besser erreicht werden

Nach der Sanierung der Neustadt 1 bezog der Verein vor genau drei Jahren am 31. Januar 2012 ganz besondere Räumlichkeiten. Die Tagesstätte des Vereins, in welcher Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung in ihrer Tagesstruktur durch ein vielfältiges Wochenangebot unterstützt werden, ist seither auch in den Räumen der ehemaligen Musikschule beheimatet. Weitere Standorte befinden sich nach wie vor in der Baustraße 54 und in der Lübschen Straße 92.

„Die besondere Atmosphäre hier im historischen Hof der Heiligen Geist-Kirche gefällt auch jenen ca. acht Bewohnerinnen und Bewohnern, welche hier durch das Ambulant betreute Wohnen – ein weiteres und psychosoziales Angebot des Vereins – in ihrer Selbstversorgung individuell durch Fachkräfte unterstützt werden. Jedes Jahr finden nun Nachbarschaftsfeste statt, die immer Ende August in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und mit den angrenzenden Bewohnern zusammen durchgeführt werden. Ein Fahrstuhl und die Rampe am Eingang erleichtern den Zugang auch für Menschen mit Geheinschränkungen und ältere Bewohner.

„Die Tagesstätte Kompass im Erdgeschoss der Neustadt 1 hat einen behindertengerechten Zugang und verfügt über ein Behinderten-WC. Wir haben hier also beste Voraussetzungen, um uns noch gezielter und intensiver der Begleitung von älteren Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen/ Behinderungen in kleinerer Gruppe und einzeln zuzuwenden. Darauf haben wir auch in der Bauphase mit Einfluss nehmen können.“ So Sandra Rieck, Vorstand und fachliche Leitung des Vereins.

Vermieterin ist hier jetzt die Wohnungsbaugesellschaft der Hansestadt Wismar.“ Wir haben nun unsere Leistungsbeschreibung daraufhin weiter angepasst und bieten hier gerade auch die Betreuung von Älteren an. Unsere Angebote der Tagesstätte sind vielfältig und reichen von der Schaffung von individueller Freizeitgestaltung, Beschäftigung und Ruhemöglichkeiten bis hin Zuverdienst und sinnvolles Tun, um dem Alleinsein entfliehen zu können und eigene Fähigkeiten z.B. im sozialen Kontakt oder auch in der Hauswirtschaft nicht zu verlieren.

Das ist fachlich so gewollt. Im Sinne der Inklusion – die nicht nur in Schulen ein Thema sein sollte – möchte der Verein alle Altersgruppe erreichen und somit auch Begegnungen schaffen und Partizipation, wo immer es möglich ist. „Unsere Erfahrung ist es, das gerade ältere Menschen mit psychischer bzw. gerontopsychiatrischer Problematik am Leben teilhaben wollen, aber auch ihren gewohnten Lebensrhythmus nicht aufgeben wollen. Hier setzen wir an und schaffen in gemütlicher und gleichzeitig auch anregender Atmosphäre Möglichkeiten der Tagesgestaltung, wozu das gemeinsame Frühstück, ein Mittagessen, Kaffee und Freizeitbeschäftigung von Handarbeit bis zu der Möglichkeit von kleinem Zuverdienst im Rahmen therapeutischer Beschäftigung gehören.“

In unserer Tagesstätte „Kompass“ haben wir am Standort Neustadt 1 nun eine gute Möglichkeit geschaffen, verstärkt auf die Wünsche und Belange von älteren Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und Behinderungen einzugehen. Wir bieten dazu auch einen Fahrdienst bei Bedarf an, ermuntern aber natürlich auch zum selbständigen Kommen, soweit dieses möglich ist. „Wir wollen die Selbstständigkeit so lange es geht erhalten, das haben wir auch durch die

Begleitung des Gesprächskreises Demenz gelernt. In diesem tauschen sich Angehörige jeden zweiten Dienstag ab 15.00 Uhr im Monat im DRK-Ärztehaus in unserer Ergopraxis in Grevesmühlen aus.

Es geht hier in der Tagesstätte „Kompass“ in der Neustadt 1 bei der Begleitung aber nicht um Pflege, sondern um die psychosoziale Unterstützung am Tage,. Dies hilft, so lange wie möglich im eigenen Wohnraum zu leben und ein dazu passendes Hilfenetz vorzufinden. Der Besuch der Tagesstätte in der Neustadt 1 kann dabei eine wichtige Möglichkeit sein.

Ansprechpartner ist für alle Fragen ist der Leiter der Einrichtung Stefan Koch, Telefon: 03841-200123.

Gez. Sandra Rieck u. Kristina Brossog

Hauptamtlicher Vorstand

„Das Boot“ Wismar e.V., Verein zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration

www.das-boot-wismar.de

info@das-boot-wismar.de